

Meteorologe wurde offenbar von US-NWS-Direktor Uccellini angegriffen

geschrieben von Chris Frey | 7. Mai 2018

Adam Houser

Ein Ph.D.-Meteorologe beim National Weather Service NWS wurde physisch angegriffen durch den Direktor des NWS Louis Uccellini, weil er während einer Talkshow über das Klima der Erde im Jahre 2014 „Abkühlung“ erwähnt hatte. Dies geht aus einem CFACT zugespielten Dokument hervor.

„Nehmen Sie nie wieder das Wort Abkühlung in den Mund!“, warnte der Direktor der Agentur.

Sonnenflecken verschwinden rascher als erwartet

geschrieben von Chris Frey | 7. Mai 2018

Dr.Tony Phillips

1. Mai 2018: Sonnenflecken werden zur Seltenheit. Zu einer großen Seltenheit. In diesem Jahr 2018 war die Sonne bisher zu 60% der Zeit fleckenfrei, wobei sich teilweise ganze Wochen lang kein Fleck zeigte. Auch heute ist die Sonne fleckenfrei, wie das Bild oben zeigt. Es stammt vom Solar Dynamics Observatory der NASA und ist typisch für die blanke Sonnenscheibe.

Neuer Report: ‚Grüne‘ Politik bedroht arme Nationen

geschrieben von Chris Frey | 7. Mai 2018

Global Warming Policy Foundation

Bemühungen zur Dekarbonisierung werden in armen Ländern Millionen Menschen töten!

Ein neuer Report der *Global Warming Policy Foundation* GWPF kommt zu dem Ergebnis, dass die von Entwicklungs-Organisationen verfolgte grüne Klima- und Energiepolitik zu Millionen vermeidbarer Todesfälle in den Entwicklungsländern führt.

Rundbrief des *Heartland Institutes*: Antarktis kälter als bisher; Medien ignorieren Abkühlung des Klimas

geschrieben von Chris Frey | 7. Mai 2018

Einführung des Übersetzers: Hier folgen zwei Kurzmeldungen aus einem Rundbrief des *Heartland Institutes* von Ende April. Beide Meldungen haben nur gemeinsam, dass es darin um Abkühlung geht, doch sind beide dazu angetan, der alltäglichen Propaganda seitens der zwangsfinanzierten Medien zu begegnen.

Wie üblich wird zur Überprüfung der Übersetzung das Originaldokument als DOC beigelegt. – Chris Frey, Übersetzer

Betrügerische, politisierte Daten kontaminieren Wissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 7. Mai 2018

Larry Bell

Im *Wall Street Journal* war kürzlich ein Artikel erschienen von Präsident Peter Wood und Forschungsdirektor David Randall an der National Association of Scholars. Darin war zu lesen, dass man vielen in wissenschaftlichen Journals veröfentlichten Forschungsergebnissen nicht trauen darf. Diese Feststellung trafen sie nach einer Begutachtung einer Studie von John Ioannides, jetzt Professor der Medizin bei Stanford, der bereits im Jahre 2005 festgestellt hatte, dass etwa die Hälfte aller behaupteten Ergebnisse nicht reproduzierbar sind.